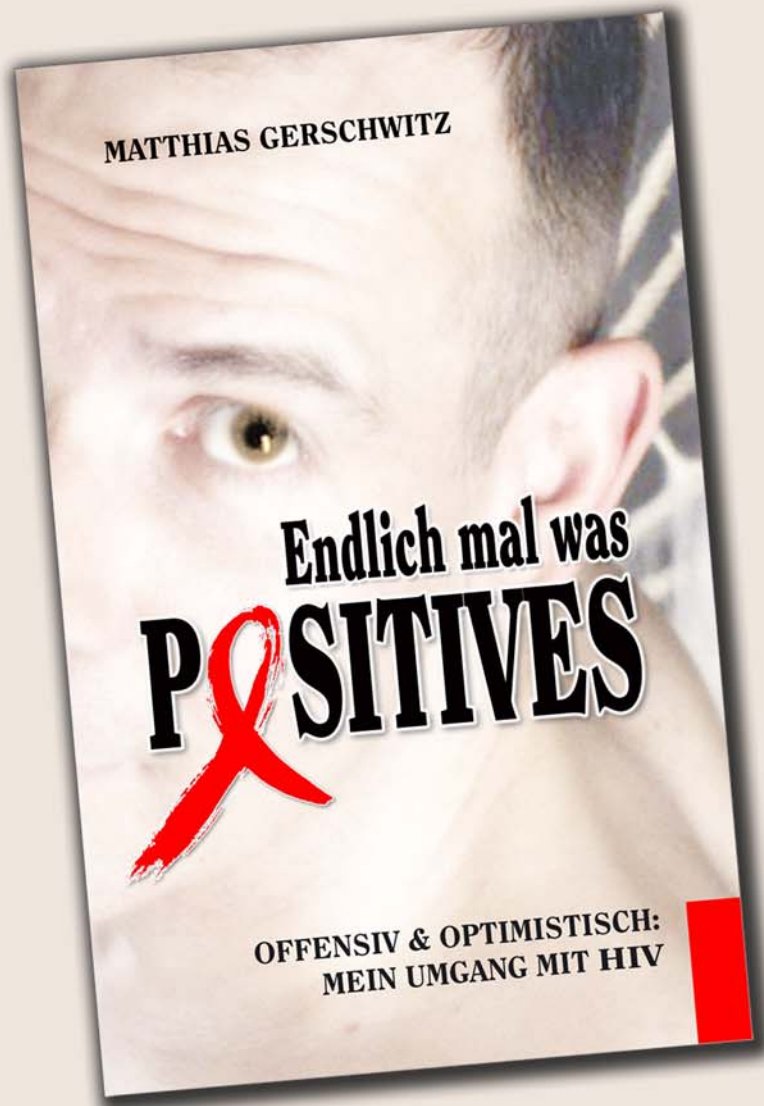


PRESSEMAPPE



Matthias Gerschwitz ist Botschafter des Welt-AIDS-Tags und Protagonist der aktuellen BZgA-Werbekampagne »*Positiv zusammen leben – Aber sicher!*«

Matthias Gerschwitz wurde im März 2010 mit dem *Annemarie-Madison-Preis* ausgezeichnet.

»Für Unwissende stellt das Buch eine wahre Informationsflut dar, für Eingeweihte ist es sicherlich der positivste und unterhaltsamste Beitrag zur HIV/AIDS-Thematik seit langem.«

(PlusMinus – Magazin der Salzburger Aidshilfe, 06/2010)

DAS BUCH



Es gibt viele Bücher zu HIV und AIDS, aber nur wenige, die – von einem Betroffenen selbst geschrieben – einen direkten Einblick in das Leben mit dem Virus geben. In »**Endlich mal was Positives**« beschreibt Matthias Gerschwitz, der 1994 das Testergebnis *HIV positiv* erhielt, seinen Umgang mit der Infektion ohne Larmoyanz oder Betroffenheitspathos, sondern optimistisch und zuweilen auch etwas provokativ. Das Buch soll Mut machen und informieren: Es bietet Lesestoff nicht nur für Positive und Negative, sondern wendet sich insbesondere an diejenigen, die sich über HIV informieren möchten (auch wenn sie sich nach der Lektüre von liebgewordenen Vorurteilen verabschieden müssen) und an diejenigen, die immer noch glauben, sie wären von HIV nicht betroffen. Eine trügerische Einstellung, denn es kann jeden treffen, egal, ob Mann oder Frau, ob homo-, bi- oder heterosexuell. Das Virus ist nicht wählerisch.

»**Endlich mal was Positives**« ist teils Erfahrungsbericht, teils Statement und zeigt, dass man auch mit HIV das Lachen nicht verlernen muss und mit einer unheilbaren Krankheit zukunftsorientiert leben kann.

Und das ist doch endlich mal was Positives.

Matthias Gerschwitz

Endlich mal was Positives

ISBN 978-3-8391-1843-6

96 Seiten · 9,95 Euro

Matthias Gerschwitz · Spielhagenstraße 11 · 10585 Berlin

Telefon: 030 | 34 70 49 83 · Mobil: 0172 | 303 32 49

eMail: matthias@gerschwitz.com · www.endlich-mal-was-positives.de

DER AUTOR



Matthias Gerschwitz wurde im Oktober 1959 in Wuppertal geboren und wuchs in Solingen auf. Nach dem Studium der Werbewirtschaft in Pforzheim und Frankfurt am Main arbeitete der graduierte Kommunikationswirt acht Jahre im Marketing eines mittelständischen Markenartikelunternehmens (delta pronatura) und als Product Manager Functional Products eines internationalen Konzerns der Riechstoffindustrie (Firmenich). 1992 machte sich Gerschwitz in Berlin mit einer Werbeagentur selbständig. Seit 2007 schreibt er auch Bücher, vorwiegend Chroniken. So entstanden 2007 »*Bullrich-Salz: Marke · Mythos · Magensäure*« (die Chronik eines der ältesten deutschen Markenartikel), 2008 »*Molle und Medaille*« (die Chronik der ältesten Kneipe Berlin-Charlottenburgs) und 2010 »*Das Haus in der Kaiserstraße*« über das 1831 erbaute Haus in Solingen-Wald, in dem der Autor von 1959 bis 1981 lebte.

Mit »*Endlich mal was Positives*« legte Gerschwitz 2009 eine Chronik der besonderen Art vor: die Geschichte seiner 1994 festgestellten HIV-Infektion und den Umgang damit. Er erzählt aus seinem Leben und lässt den Leser an seinen Gedanken und Meinungen teilhaben; so entsteht das Bild eines optimistischen und fröhlichen Menschen, der sich von ein paar Viren nicht unterkriegen lässt. Und der eindeutig für Safer Sex plädiert.

Matthias Gerschwitz ist **Botschafter des Welt-Aids-Tages** und **Online-Protagonist der Welt-Aids-Tag-Kampagne »Positiv zusammen leben – Aber sicher!«** der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (www.welt-aidstag.de). Er steht für Lesungen, Talkshows, Interviews, Diskussionen u.ä. zur Verfügung.

Matthias Gerschwitz · Spielhagenstraße 11 · 10585 Berlin
Telefon: 030 | 34 70 49 83 · Mobil: 0172 | 303 32 49
eMail: matthias@gerschwitz.com · www.endlich-mal-was-positives.de

DIE KAMPAGNE



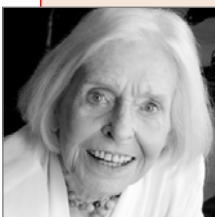
Die Welt-Aids-Tag-Kampagne 2010 der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung steht unter dem Motto »**Positiv zusammen leben - Aber sicher!**«. Matthias Gerschwitz ist

einer der sechs HIV-positiven Protagonisten, die authentische Einblicke in ihr Leben gewähren. Zum ersten Mal in Europa übrigens werben Betroffene mit ihrer Person und ihrer Geschichte dafür, Stigmatisierung und Diskriminierung abzubauen und eine breite gesellschaftliche Auseinandersetzung über HIV in unserer Gesellschaft zu initiieren. Nähere Infos unter www.endlich-mal-was-positives.de und natürlich unter www.welt-aids-tag.de.

DER PREIS



Anlässlich der 13. Münchner AIDS-Tage im März 2010 wurde Matthias Gerschwitz für das Buch »Endlich mal was Positives« vom Kuratorium für Immunschwäche München (KIS) mit dem **Annemarie-Madison-Preis 2010** ausgezeichnet. **Annemarie Madison**, AIDS-Aktivistin und Namensgeberin des Preises, setzte sich seit 1985 für einen menschenwürdigen Umgang mit HIV-positiven und an AIDS erkrankten Menschen ein. Sie starb am 30. Januar 2010 im Alter von 89 Jahren in San Francisco. Alle wichtigen Informationen zu ihrem Leben und Wirken sind auf der Website annemariemadison.com zusammengestellt.



Matthias Gerschwitz · Spielhagenstraße 11 · 10585 Berlin
Telefon: 030 | 34 70 49 83 · Mobil: 0172 | 303 32 49
eMail: matthias@gerschwitz.com · www.endlich-mal-was-positives.de

STIMMEN ZUM BUCH



Pressestimmen (Auswahl):

»Früher starb man an AIDS, heute leben wir mit HIV.«

(Siegessäule Berlin, 12/2009)

»Mit Optimismus krank sein.«

(Kölnische Rundschau, 1.12.2009)

»Sich als HIV-Krankter zu bekennen, ist wie ein zweites Coming-Out.«

(Stuttgarter Nachrichten, 1.12.2009)

»Ein positiver Mensch.«

(Solinger Morgenpost, 31.12.2009)

»Das Buch rüttelt auf und erweitert den Horizont.«

(blu, 1/2010)

»Matthias Gerschwitz erzählt fern von Betroffenheitspathos, dass man auch mit HIV ein erfülltes Leben haben kann.«

(timm today, 12.1.2010)

»Teile des Buches lassen sich [...] für die Präventionsarbeit nutzen, gerade weil einige Passagen diskussionswürdig sind.«

(DHIVA - Frauen, Gesundheit und AIDS, 03/2010)

»Insgesamt: Lesen! Und darüber diskutieren. Innerhalb und außerhalb der positiven Community. Denn das Buch ist wohl vor allem eines: ein fröhlich provokantes Gesprächsangebot.«

(Blog der Deutschen Aidshilfe, 04/2010)

»Das Leben positiv sehen.«

(Kundenmagazin der Berliner Sparkasse, 05/2010)

»Vor allen Dingen aber ist das Buch ein Ratgeber in Sachen Lebenshilfe.«

(Rainbow – Magazin der Stuttgarter Aidshilfe, 06/2010)

»Aufwühlend, überraschend, tabulos, direkt und einfach gut geschrieben.«

(Magazin d. Barmenia Krankenversicherung, 07/2010)

Alle Presse- und Medienreaktionen finden Sie auf der Website.

[Hier klicken.](#)

Leserstimmen (Auswahl):

»Deine Art mit dem Virus umzugehen, finde ich echt bemerkenswert.«

»Deine optimistische Schreibweise und Deine Einstellung zu HIV/Aids wirken authentisch.«

»Es ist eine besondere Begabung, HIV den Menschen auf eine so authentische, dennoch nicht belehrende, sondern positive Art nahe zu bringen!«

»Ein gutes lesenswertes Buch für alle, die mit dieser Thematik zu tun haben oder einen lebendigen Eindruck haben wollen. Mutig, persönlich - und immer mit einem Augenzwinkern, Kompliment!«

»Das Buch [...] lässt sich gut lesen, berührt, lässt schmunzeln, informiert und macht fassungslos.«

»Ihr Buch [...] beantwortet Fragen, die man sich nicht zu fragen traut!«

»Ich wünsche Dir viel Erfolg mit Deinem Buch. [...] Ich hoffe, dass viele Menschen es lesen und die Vorurteile gegenüber Menschen mit HIV/Aids abbauen.«

»Deine Denk- und Lebensansätze haben mich sehr beeindruckt und mich aufgehalten, ganz tief in ein großes schwarzes Loch zu fallen.«

»Erst die Erkrankung eines Freundes hat mir gezeigt, dass ich doch weniger über HIV wusste, als ich vorher dachte. Dein Buch hat mir nicht nur geholfen, die Lage eines Infizierten besser zu verstehen, sondern auch Anderen etwas zu diesem Thema zu erklären.«

Alle Stimmen sind dem Gästebuch der Website www.endlich-mal-was-positives.de entnommen.

